

Die Halle vierteljährlich 2.50 M., durch die Post bezogen 3 M., vierteljährlich 2 M., monatlich 1 M., ohne Befreiung.

Saal-Beitung (Der Bote für das Saalthal.)

werden die Spaltzeilen oder deren Raum mit 20 Sig. für die erste Zeile berechnet und in der zweiten, von jeder Annoncenzeile und allen Annoncen-Expositionen angenommen. Melanien die Seite 40 Sig.

Die Vergewaltigung des dänischen Volkes.

Zu einer Zeit, wo über dem jungen Dänischen Reich ein schwerer Schatten liegt, der fast so anstößt, als wenn er von einem nahenden Verfallsturmhauche gewirbelt würde, ist es natürlich, wenn unter Volkswelten in ein Nachbarland hinüberzusehen, in welchem nicht der Verfallsturmhauch, sondern vielmehr die offene Bekämpfung der Verfallsturmhauch zu einer festeren Einrichtung geworden ist. Dies Land ist Dänemark.

Seit mehr als einem Jahrzehnt regiert das konservative Ministerium Strup, ohne sich durch den Widerspruch des Folkething, welches seine Gesetzentwürfe fast regelmäßig verwirft, irgend beeinträchtigen zu lassen. Es fristet, wenn ihm der bewilligte Etat nicht genügt, sein Dasein mit einem Noth-Etatgesetz, welches es unter Zustimmung des Oberhauses publizirt. Es scheut sich durchaus nicht, ausdrücklich verweigerter Ausgaben dennoch zu machen und hat die Befehlungen von Kopenhagen, welche jetzt vollendet und dann armirt werden sollen, unter bedingten Verfassungserlegungen und Wert gesetzt.

Der Hof tritt auch alsbald selbst in den Wahlkampf ein. Geachtet, Emscher und Handfischhändler werden zur kaiserlichen Tafel geladen und König und Königin saunen allen Feinden des Reiches ein Gastmahl.

Aber das dänische Volk ist seiner großen Mehrheit nach zu selbstständig und verständig, als das solche Demagogie bei ihm wenigere. Voraussichtlich werden die Liberalen in gleicher Stärke in das Folkething wiederkehren und dieses wird sich dann ebensoförmig wie jene Vorgänger bereit finden lassen, dem gewissenlosen Ministerium die Schande und Verantwortung der Rechtsverletzung abzunehmen.

Politische Uebersicht.

Die Kriegsgeschichte in Europa geben der „Times“ Veranlassung zu den nachstehenden Aeußerungen: Wir sind geneigt, nicht irgend eine Katastrophe oder einen coup d'etat im Osten oder Westen zu erwarten, sondern einen Zeitraum in die Länge gezogener Besorgnis und sich stets erneuerter Verunsicherungen, und zwar mit erhöhten Anstrengungen zur Verwirklichung militärischer Vorbereitungen, und einer Reihe von diplomatischen und parlamentarischen Verhandlungen, die den Zweck haben, Zeit zu gewinnen.

unterbreitet werden sollen, sind die Closure-Bill, die Zwangs-Bill und die neue Kreisverträge.

Der böhmische Landtag hat die deutschen Abgeordneten, welche vor einiger Zeit ausgesendet waren, ihrer Mandate für verlustig erklärt.

Das am 23. d. neu zu wählende bänische Folkething wird durch einen offenen Brief des Königs auf den 1. Febr. einberufen.

Im italienischen Senat erwiderte am Mittwoch bei der Beratung über das Budget des Heubens der Minister Graf Robilant auf eine Anfrage des Senators Grafen, seit der Deputate, von welcher er am letzten Montag in der Deputatenkammer gesprochen, sei der Regierung eine weitere Devisen aus Waisaach nicht zugegangen.

Das General-Gesetz für gewisse Fälle Verhaftungen verlangt werden, sei vorgelesen worden; derselbe dürfte einige für Italien vortheilhafte Demonstrationen ausführen wollen. Die Verhaftungen seien marochiert.

Die neueste amtliche Information aus dem Sudan lautet dahin, daß Abd Nessim sich zum Vorkampf von Dongola vorbereitet, um bei den Stammesbewohnern, die sehr unzufrieden sein sollen, an Freitage zu gewinnen.

Das dem Ministerrath der englischen Truppen aus Wien, die sich im März nach Indien zurückgeben sollen, werden dieselben teilweise durch neue Regimenter aus Madras ersetzt werden.

Kleinere telegraphische Mittheilungen.

- Wien, 26. Jan. Prinz Alexander von Battenberg ist nach Genua weitergereist.
Zurück, 26. Jan. Zwischen dem Minister des Heubens und dem Deputirten Fleba hat wegen der Vorzüge in der Bildung der Deputirtenkammer am 24. d. ein Bistand aus stattgefunden, in welchem letzterer am Arme leicht verhandelt wurde.
Wien, 26. Jan. Nach der „Vol. Korresp.“ ist über die Belegung des österreichischen Gesundheitspostens in Bukarest noch keine Entscheidung getroffen.
London, 26. Jan. Einer Meldung der „Times“ zufolge hat die Räumung von Port Hamilton am 23. d. stattgefunden.

Wunderthätige Hosten.

(Schluß.)

Da natürlich die Pilger aus einer Menge Bedürfnisse hatten, so kamen von allen Seiten Handelsleute mit den verschiedensten Waaren in Wislnad zusammen und fanden dort stets reichlich Verkäufer für dieselben. In der Kirche selbst standen an allen Ecken und Enden Märkte, an denen von den Priestern fortwährend Messen wurden für Tode und Lebende, und für dieses Geschäft mußte natürlich reichlicher Lohn bezahlt werden.

um den Zulauf noch zu vergrößern. Dagegen erwählten die Päpste und Kardinalen in ihren Vätern das heilige Blut noch nicht, sondern forderten nur zum Besuch der Kirche und zur Beilegung ihrer Erbkrankung auf. Und diese Spenden von gläubigen, verblendeten und bedürftigen Pilgern waren in der That so bedeutend, daß nicht nur in Wislnad eine prachtvolle, reich ausgestattete Kirche erbaut werden konnte, sondern daß auch andere Summen zur Verbesserung des hiesigen Klosters Domes und zu dem Statthaltern Das des bischöflichen Schloßes in Wislnod verwendet werden konnten.

Auch die Landesfürsten, besonders der zweite kaiserliche Friedrich mit dem Namen Richen, gewanderten dem Interzessum ihren Sohn und erben selbst das Wunder durch ihres Besuche und mancherlei Angelegenheiten. In Wislnad wohnte Kaiser Friedrich II. mit großer Freilichkeit die Stiftung des Spinnensorden (1443). Schon sein Vater Friedrich I. hing in der Kirche zu Wislnad eine den Polen in Angerlinde im Streit abgenommene Fahne als Zeichen seiner Verehrung auf und berief dortin öfter Zusammenkünfte zur Beratung wichtiger, die Wart betreffender Angelegenheiten.

fahrten. Der kräftigste Angriff aber ging von Magdeburg aus. Hier war mit Erzbischof Friedrich von Beichingen ein Mann zur Herrschaft gelangt, dem es ernstlich am Herzen lag, das kirchliche Leben in seiner Diözese zu bessern, und in diesem Streben fand er eifrige Unterstützung bei seinem Freunde Petrus Lade, der schon auf dem päpstlichen Koncil zur Reformpartei gehört hatte. Durch deren Bemühungen kam es zu mehreren Synoden, auf denen es über das wilsnoder Wunderblut zu heiligen Erörterungen kam, ohne daß jedoch die Gegner von den Magdeburgern überzeugt werden konnten, besonders da jezt an dem gläubigen Kurfürsten Friedrich II. von Brandenburg, der selbst den Synoden beizuwohnen, einen Mißfall hatten.

Im Anfang fand dieser Schwindel bei der höheren Geistlichkeit die bereitwilligste Unterstützung, denn nicht nur der Bischof von Havelberg, die als Inhaber der wilsnoder Farben den ungewöhnlichen Verdienst einbrachte, sondern auch die Bischöfe von Brandenburg, Lebus und Schwerin, sowie der Erzbischof Albrecht IV. von Magdeburg erließen Abwehrbriefe für alle, welche das heilige Blut in Wislnad auf ihren Ansehen anbeteten, und der Erzbischof schenkte sogar noch aus dem reichen Reliquienkiste des magdeburger Domes den Arm der heil. Barbara,

Indes gab es doch auch einige ehrliche und einsichtsvolle Willkür, die es trachtete, das das unwürdig verblendete Volk auf so schamlose Weise betrogen und gebrandstiftet wurde. So schrieb schon im Jahre 1400 D. theol. Johann Wilsnack ein Buch, worin er besonders das wilsnoder Wunder als eine Betrügerei habhäftiger Pfaffen hinstellte und der Erzbischof Stephan von Prag verbot bei Strafe der Exkommunikation seinen Unterthanen, nach Wislnad zu wall-

Deutsche Reich

Berlin, 26. Jan. Der Kaiser hat heute mittig den Vortrag des Grafen Bismarck entgegen und abgeteilt mit langer Zeit mit dem Ober- und dem Unterstaatssekretär. Nachmittags um vier Uhr des Nachmittags hat der Kaiser, wie aus dem Bericht des Grafen Bismarck zu erhellen ist, dem Kaiserlichen Hofe eine Besichtigung der Kaiserlichen Hofbibliothek gestattet. Der Kaiser hat die Hofbibliothek mit dem Kaiserlichen Hofe besichtigt. Der Kaiser hat die Hofbibliothek mit dem Kaiserlichen Hofe besichtigt.

Berlin, 26. Jan. In der heutigen Sitzung der Reichstag hat der Reichstag die Beschlüsse des Reichstages angenommen. Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstages angenommen. Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstages angenommen.

Der Reichstag hat, wie wir bereits gefahren mitgeteilt haben, ein Verbot für die Presse erlassen, die die Angelegenheiten des Reichstages zu veröffentlichen. Der Reichstag hat, wie wir bereits gefahren mitgeteilt haben, ein Verbot für die Presse erlassen, die die Angelegenheiten des Reichstages zu veröffentlichen.

Die Wählerbewegung. Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstages angenommen. Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstages angenommen. Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstages angenommen.

Die Wählerbewegung. Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstages angenommen. Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstages angenommen. Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstages angenommen.

Die Wählerbewegung. Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstages angenommen. Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstages angenommen. Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstages angenommen.

Die Wählerbewegung. Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstages angenommen. Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstages angenommen. Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstages angenommen.

Die Wählerbewegung. Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstages angenommen. Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstages angenommen. Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstages angenommen.

Die Wählerbewegung. Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstages angenommen. Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstages angenommen. Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstages angenommen.

die von denselben verordneten Ränge oder Gehälter. Diese eine Veränderung der von diesen Rängen und Gehältern in der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstages angenommen. Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstages angenommen. Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstages angenommen.

Die Wählerbewegung. Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstages angenommen. Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstages angenommen. Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstages angenommen.

Die Wählerbewegung. Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstages angenommen. Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstages angenommen. Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstages angenommen.

Die Wählerbewegung. Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstages angenommen. Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstages angenommen. Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstages angenommen.

Die Wählerbewegung. Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstages angenommen. Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstages angenommen. Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstages angenommen.

Die Wählerbewegung. Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstages angenommen. Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstages angenommen. Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstages angenommen.

Die Wählerbewegung. Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstages angenommen. Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstages angenommen. Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstages angenommen.

Die Wählerbewegung. Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstages angenommen. Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstages angenommen. Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstages angenommen.

Die Wählerbewegung. Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstages angenommen. Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstages angenommen. Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstages angenommen.

Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstages angenommen. Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstages angenommen. Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstages angenommen.

Die Wählerbewegung. Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstages angenommen. Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstages angenommen. Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstages angenommen.

Die Wählerbewegung. Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstages angenommen. Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstages angenommen. Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstages angenommen.

Die Wählerbewegung. Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstages angenommen. Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstages angenommen. Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstages angenommen.

Die Wählerbewegung. Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstages angenommen. Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstages angenommen. Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstages angenommen.

Die Wählerbewegung. Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstages angenommen. Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstages angenommen. Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstages angenommen.

Die Wählerbewegung. Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstages angenommen. Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstages angenommen. Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstages angenommen.

Die Wählerbewegung. Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstages angenommen. Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstages angenommen. Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstages angenommen.

Die Wählerbewegung. Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstages angenommen. Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstages angenommen. Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstages angenommen.

wurden, dürfte sich bei Abgang dieses Reiches (am 22. d.) noch nicht auf eine halbe Reichsmillion belaufen, und sich...

Provinzial-Verordnungen

Der Provinzial-Verordnungs-Rath in Hannover, am 23. Jan. Bei der Sitzung...

Der Provinzial-Verordnungs-Rath in Hannover, am 23. Jan. Bei der Sitzung...

Der Provinzial-Verordnungs-Rath in Hannover, am 23. Jan. Bei der Sitzung...

Der Provinzial-Verordnungs-Rath in Hannover, am 23. Jan. Bei der Sitzung...

Der Provinzial-Verordnungs-Rath in Hannover, am 23. Jan. Bei der Sitzung...

zu einige von ihnen sind auch gelitten worden. Die Provinzial-Verordnungs-Rath...

Der Provinzial-Verordnungs-Rath in Hannover, am 23. Jan. Bei der Sitzung...

Der Provinzial-Verordnungs-Rath in Hannover, am 23. Jan. Bei der Sitzung...

Der Provinzial-Verordnungs-Rath in Hannover, am 23. Jan. Bei der Sitzung...

Der Provinzial-Verordnungs-Rath in Hannover, am 23. Jan. Bei der Sitzung...

Der Provinzial-Verordnungs-Rath in Hannover, am 23. Jan. Bei der Sitzung...

Der Provinzial-Verordnungs-Rath in Hannover, am 23. Jan. Bei der Sitzung...

behalten. Sollte diese Partei nun, durch den Tod des Reiches...

Der Provinzial-Verordnungs-Rath in Hannover, am 23. Jan. Bei der Sitzung...

Der Provinzial-Verordnungs-Rath in Hannover, am 23. Jan. Bei der Sitzung...

Der Provinzial-Verordnungs-Rath in Hannover, am 23. Jan. Bei der Sitzung...

Der Provinzial-Verordnungs-Rath in Hannover, am 23. Jan. Bei der Sitzung...

Bermittelt.

Der Untertrag der Gläubiger. In dieser den Untertrag der Gläubiger...

Der Untertrag der Gläubiger. In dieser den Untertrag der Gläubiger...

Gandels, Verkehrs- und Waren-Nachrichten.

Berlin, 26. Jan. In den Berlin hat sich gestern ein bedeutender Umwälzung...

Berlin, 26. Jan. In den Berlin hat sich gestern ein bedeutender Umwälzung...

Währungs-Nachrichten.

Table with columns: Ort, Währung, Kurs. Includes entries for Berlin, Hamburg, London, etc.

Nach Gehör der Redaktion.

Berlin, 27. Jan. (Priv. Telegr. d. Saale-Bl.) Nach einer Meldung...

Gelegenheitskauf.

Ich offerire einen großen Posten
105 ctm. rein wollener Kleiderstoffe
 für 85 Pfg. das Meter.

Es ist dies nicht die Hälfte des bisherigen Preises.

Bruno Freytag, Leipzigerstr. 103/104.

E. G. Hammer,
 Tuchhandlung, Große Klausstraße Nr. 35.
Ausverkauf
 wegen Auflösung des Geschäfts.

P. P.
 Halle a/S., den 25. Januar 1887.
 Hierdurch beehre ich mich einem geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß infolge freundlicher Liebererkenntnis Herr **Otto Kaestner** mit dem heutigen Tage aus dem unter der Firma
Otto Kaestner & Co.
 gemeinschaftlich geleiteten
Möbeltransport- und Speditions-Geschäft
 ausgeschieden ist.
 Ich habe dasselbe mit allen Activen und Passiven übernommen und werde selbiges unter gleicher Firma weiter fortführen.
 Mein Bestreben wird dahin gerichtet sein, dem Geschäfte den ehrenvollen Ruf, den es seit seinem Bestehen unangesehnt genossen hat, zu erhalten, und darf ich dabei hoffen, daß sich auch fernherin dasselbe Vertrauen zu Theil werden wird, dessen es sich bisher allgemein zu erfreuen hatte.
 Mit aufrichtiger Hochachtung verbleibe ich
Carl Zschimmer.

Th. Werndl, Zahntechnisches Atelier,
 Leipzigerstrasse 14.

Grösste Erfindung der Stahlfedern-Fabrikation.
DeLeonardis' Kugelspitzenfedern
 Gleiten mit unbeschreiblicher Leichtigkeit auf jedes Papier, weil die Spitzen eine Kugel bilden.
 Vorräthig in allen Papier- und Schreibwaren-Handlungen.
 Nur für Wiederverkäufer bei **Möller & Breitscheid, Köln.**

Bawald's Weinhandlung und Weinstuben.
 Halle a. S., Leipzigerstraße 6.
 Reelle Weine, billigste Preise, feinste Burgunder Punsch-Essenzen, Champagner, beste deutsche und französische Marken, à Bout 2 M., 2 A 50 S., 3 M., 5 M., 6 A 50 S. bis 8 M., Delicatessen, kalte und warme Speisen. 3 Zimmer nebeneinander. Um geneigten Besuch bittet
Bawald.
Donnerstag und Freitag
grüne Heringe u. frischen Seedorfsh
 à Wfb. 20 Pfa. bei
Ed. Schulze's Wwe., Leipzigerstraße 21.
 Große Pieler Gettrübdinge à 60 Stück 1 Mf. 50 Pfa., echte Pieler Sorotten das Wfb. 60 Pfa., Brätheringe, 65 Stück Inhalt, 30 Stück 7 Mf. 50 Pfa., geräucherter und fetter Kal empfiehlt in nur feinsten Waare und zu den billigsten Preisen.
Ed. Schulze's Wwe., Leipzigerstraße 21.

PATENTE
 aller Länder werden prompt u. korrekt nachgesucht d. C. Krossler, Pat.-u. Tech. Ber., Berlin SW. 11, Königgrätzerstr. 47. Ausführliche Prosp. gratis.

Baustellen an der Zwingerstraße
 (Meyer's Bad etc.)
 darunter besonders günstige Anlage an freiem Platz mit Einmündung von 5 Straßen - eventuell auch größere Komplexe, zu verkaufen. Für zahlungsfähige Selbstbestandene Näheres
Königsstraße 6, 1 Treppe.

Pensionairinnen von ansehnlich Einnahmen in einer Familie finden, in gesunder, hübscher Gegend der Stadt Halle, Besichtigung und Nachhilfe in den Schulaufgaben, auf Wunsch Privatunterricht im Hause. Für Körperpflege wird reichlich gesorgt. Näheres Große Steinstraße 3, 1.

Friedrich Koch,
 erstes Geschäft Leipzigerstraße 71 und 110 zweites Geschäft.
 Empfehle nach beendeter Saison, wegen Aufgabe meines zweiten Geschäfts, folgende Artikel zu herabgesetzten Preisen:
Netz-, Hais-, Skunks-, Zobel-, Schuppen-Muffen und Kragen, sowie Pelze unter Kostenpreis.
Filzhüte für Herren von Mark 1-12,-
Filz-Knabenhüte 1-10,50
Cylinderhüte 3-15,-
Strohüte 1-8,-
Prof. Dr. Jäger's Normalhüte 3-5,-
Chapeaux mecanique 12-17,-
Mützen 0,50-4,-
Shlipse, Handschuhe, Hosenträger, Schirme, Pelzschnehen und Hüte, was nicht am Lager, lasse in kürzester Zeit genau nach Angabe anfertigen.

Corsettes.
 Als ganz besonders beliebt und gern gekauft empfehle ich Corsettes:
 „Kürass“, Schmeercorsett, à 2,75.
 „Isolde“, acht Stücken, à 3,35.
 Jetter'scher Korsett à 4,50.
 Diese 3 Corsettes zeichnen sich durch vorzüglichsten Sitz, besonderer Dauerhaftigkeit und Preiswürdigkeit aus.
Siegmund Haagen,
 Halle a/S., Markt.

Stadt Sedan,
 Nähe am Markt, Nr. Maudstr. 14.
 Freitag den 23. d. Mts. Abends
Großes Volkfest
 verbunden **Narrenabend,**
 mit
 wozu ergebenst einladet
Otto Waschinsky.

Vorträge
 zum Besten des Frauen-Vereins zur Armen- und Krankenpflege.
3. Vortrag Donnerstag den 27. d. Mts. Abends 6 Uhr
 im Volksschulsaale, Neue Promenade.
 Herr Professor Dr. med. Eberth:
„Einiges von den Vakterien.“
 Abonnementbilletts zu diesem und den folgenden 3 Vorträgen sind in der Buchhandlung von **Schroedel & Simon, Marktplatz 23,** für 2 Mark zu haben. Einzelne Biletts ebenda und am Eingang des Saales für 1 Mark. Die Einzelbiletts sind beim Eingang abzugeben. **Der Vorstand.** Wächter.

Volkstascheeküche.
 Durch das freundliche Entgegenkommen des Herrn Hotteliersanten Metlich sind wir in den Stand gesetzt, u. B. kräftiger wohlgeschmeckender Fleischbrühe für 5 S. abzulassen zu können; sie soll morgens von 10-12 Uhr verabfolgt werden.
H. B. Dr. Thambahn.

Bandwurm mit Kopf
 wird sicher und gefahrlos durch das vorzüglich wirkende, vollständig getrocknete Geister Bandwurmmittel entfernt. Carton 3 M. mit Schulmarkte und Gebrauchsanweisung. Zu beziehen durch die Apotheken

Große Auswahl gebrauchter Möbel,
 als: Kleidersecretäre, Sophas, Tische, Stühle, Bettstellen mit u. ohne Matrassen, Kommoden mit und ohne Aufsatz, Küchenschränke u. s. w. hat billig zu verkaufen
Fr. Noack, Geilstraße 50.

Nervenleidende finden unentgeltlich sichere Abwehen unter **H. R. 52861 an Rudolf Mosse, Brüderstraße 6.**
Großes kräftiges Hausbrot empfängt die Bäckeri Wobbenplan 3a.
 Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Preßhollensteine sind noch vorräthig auf **Grube Mathilde b. Barnstedt.**
Umfreie Düngergruben werden abgefahren. Zu meiden beim Restaur. Hrn. Dr. Thurn, Dorotheastr.

Contobücher.
 Bester Sommerlicher Contobuch-Einband: 8 Buch stark, Conto-Umriar, paginirt, à 25 S., Contobücher in allen Stärken zu billigen Preisen.
Bibliographes, Prima-Cual. à 2,25.
Contobücher, 1000 Blatt, halb Moest. à 2,50.
Contobücher, Strazzen, Quart- u. Octav-Format, größte Auswahl zu billigen Preisen.
G. E. Krause, Leipzigerstraße 31.

Schultornister, Schultaschen
 aus echt Seehund, glatt Leder, Büsch, Zug, Cloth etc.
Nur gediegene Handarbeit!
Keine Maschinenarbeit!
Billigste Bezugsquelle!
Albin Hentze, 39. Schmeer-39.

Narrenkappen
 (eigene Fabrikat) empfiehlt in größter Auswahl
Rob. Winkler,
 Gr. Ulrichstraße 52.
 Preisliste gratis und franco.

Schlettan.
Großer Volks-Maschenball
 Sonntag den 30. Jan. Abends 7 Uhr.
 Masken-Anzüge im Locale. **Vermeid.**

Neukirchen.
 Sonntag den 6. Februar
Großer Maschenball.
 Es ladet freundlich ein **E. Schah.**
 Nur antändige Masken haben Zutritt.

Burg bei Reideburg.
 Sonntag den 30. Januar er. von Abends 6 Uhr ab **Koncert-Concert** wozu freundlichst einladet
Alfred Schmidt.

Neue Sing-Akademie.
 Freitag den 28. Jan. Abends 6 Uhr
Lebung für ganzen Chor im Saale der Volksschule. **Chor's Orphan.**
 Mendelssohn's Loreley. Finale etc. - Concert 25. Februar.
 Anmeldungen neuer singender und zuhörender Mitglieder bei Herrn Musik-director **Voretzsch, Wilhelmstr. 5, 1.**
Der Vorstand.

Familien-Nachruf.
 Am 24. Januar er. ist unser lieber Antagonist, der 1. Lehrer der Knaben-Bürgerschule und Organist Herr **Carl Julius Möbius** nach langen schweren Leiden durch den Tod in ein besseres Jenseits hinübergegangen. Ausgezeichnet durch vorzügliche geistige Hohegabung, reiches Wissen und durch seine gesunde Beherrschung der Musik, hat er sich sowohl in den Herzen seiner Kollegen als auch seiner zahlreichen Schüler ein dauerndes Andenken gestiftet.
 Eilenburg, den 28. Januar 1887.
Das Lehrerkollegium der städtischen Schulen.
 Für den Interesentheil verantwortlich **H. König in Halle.**
 Expedition: Neue Promenade 1.
 Mit Beilagen.